Felix Heinzer, Aus Hss. + Inkunabeln d. Univ.
Lehrm. d. Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums
(Vortragsreihe d. Hist. Lehrm. d. L.W.-Gymn. in Rastatt 7, 1989)

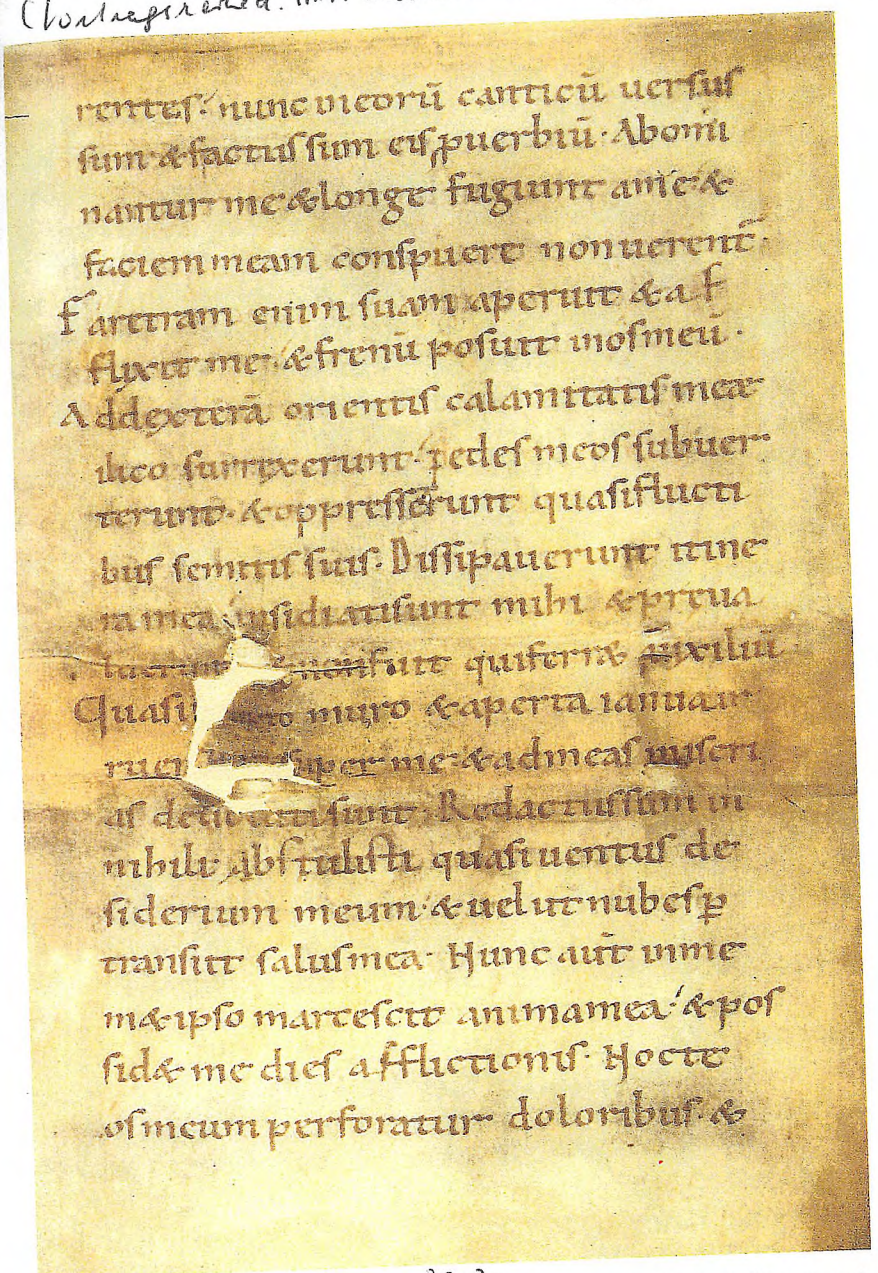

Abb. 23: Fragment des Buches Hiob aus dem 10. Jahrhundert (Pergament-Handschrift). Bei diesem Bruchstück handelt es sich um das älteste Stück der gesamten Büchersammlung

29-30

p. 44: Aus Einbd. eines Basler Drucks von 1554

zend mittelalterlicher
nicht, wie allgemein
ondern die einzelnen
elschriften zusammenge-
n Teil auch jüngeren
inzugetreten, manches
der Bibliothek, nicht

uf das älteste Stück
um ein Handschriften-
Einband eines Basler
en dieser Verwendung
kennen. Das Verfahren,
Einbände sehr viel
Mittelalter und noch
ndschrift, der unser
lieses Schicksal mit
e Text des Fragments
b (Kap. 29-30). Der
ndschrift. Die Frage
vom Paläographischen
r Schrift und ihrem
eine bemerkenswert
sich in die zweite
läßt: in die Zeit
en also und seiner
kenen Zahlen etwas
kument vor uns, das
gen führt, die ein
, ein Zeugnis, das
s noch immer etwas
bedeutete, ein Buch

werer zu beantworten
10./11. Jahrhunderts
äßig wenig erforscht

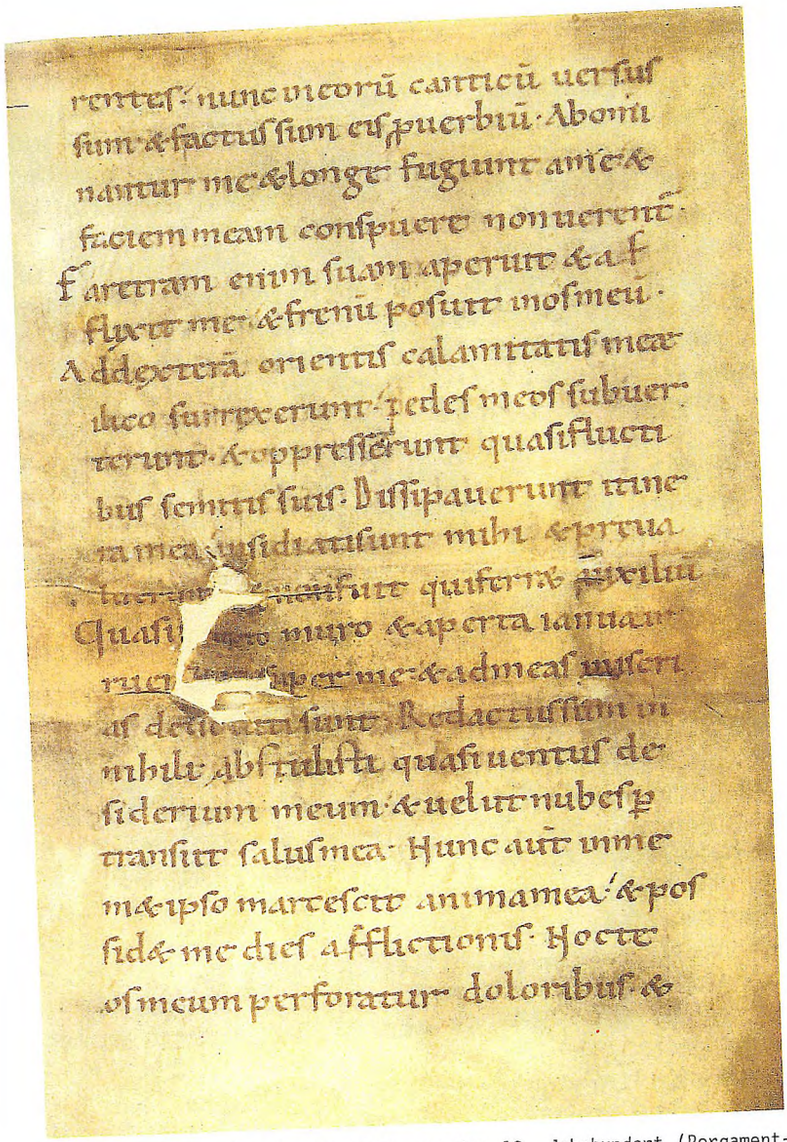

Abb. 23: Fragment des Buches Hiob aus dem 10. Jahrhundert (Pergament-Handschrift). Bei diesem Bruchstück handelt es sich um das älteste Stück der gesamten Büchersammlung

Rastatt, Ludwig-Wolfram-Gymn.